



מְגִלַּת רוּת

Megillat Ruth



וַיְהִי בִּימֵי שָׁפֶט הַשְּׁפֹטִים וַיְהִי רָעַב בְּאֶרֶץ וְיִלְךְ אִישׁ מִבֵּית לָחֶם  
 יְהוּדָה לְגוֹר בְּשָׂדֵי מוֹאָב הוּא וְאִשְׁתּוֹ וּשְׁנֵי בָנָיו: וְשֵׁם הָאִישׁ  
 אֱלִימֶלֶךְ וְשֵׁם אִשְׁתּוֹ נַעֲמִי וְשֵׁם שְׁנֵי-בָנָיו ׀ מַחְלֹן וְכַלְיוֹן אַפְרָתִים  
 מִבֵּית לָחֶם יְהוּדָה וַיָּבֹאוּ שָׂדֵי-מוֹאָב וַיְהִיו-שָׁם:

**In den Tagen, als das Land von Richterinnen und Richter regiert wurde,** herrschte eine Hungersnot.

Ein Mann namens Elimelech aus Betlehem in Juda brach mit seiner Frau Naomi und ihren beiden Söhnen auf, um in den Feldern von Moab Zuflucht zu suchen. Sie waren aus dem Stamm Ephraims aus Betlehem in Juda und ließen sich in Moab nieder.

Doch tragischerweise starb Elimelech, und Naomi blieb allein mit ihren beiden Söhnen zurück.

Die Söhne nahmen sich moabitische Frauen zur Frau. Eine hieß Orpa und die andere hieß Ruth. Sie lebten etwa zehn Jahre in Moab, bis auch die beiden Söhne starben. Nun war Naomi ohne ihre Söhne und ihren Ehemann zurückgeblieben.

Da beschloss sie, mit ihren Schwiegertöchtern zurück nach

**In the days when the land was ruled by judges,** there was famine.

A man named Elimelech from Bethlehem in Judah set out with his wife Naomi and their two sons to take refuge in the fields of Moab. They were of the tribe of Ephraim from Bethlehem of Judah and settled in Moab.

But tragically, Elimelech died, leaving Naomi alone with her two sons. The sons married Moabite women. One was named Orpah and the other was named Ruth. They lived in Moab for about ten years until their two sons also died. Now Naomi was left without her sons and her husband.

So she decided to go back to Judah with her daughters-in-law. She had heard that God had blessed the people and there was bread in the land again. Naomi turned to Orpah and Ruth and said, "Go back to

Juda zu gehen. Sie hatte gehört, dass Gott das Volk gesegnet hatte und es wieder Brot im Land gab. Naomi wandte sich an Orpa und Ruth und sagte: „Geht zurück zu euren Eltern. Möge Gott euch Freundlichkeit erweisen, wie ihr es meinem Mann und meinen Söhnen erwiesen habt. Möge er euch in euren neuen Ehen Ruhe und Glück schenken.“ Sie küsste ihre Schwiegertöchter, und sie alle weinten gemeinsam.

Doch Orpa und Ruth wollten nicht von Naomi getrennt sein. Sie sagten: „Nein, wir werden mit dir zu deinem Volk zurückkehren.“

Naomi versuchte, sie zu überzeugen, dass es für sie besser wäre, in Moab zu bleiben und in ihren eigenen Familien einen Neuanfang zu machen. Sie sagte ihnen, dass sie keine weiteren Söhne haben würde, die sie ihnen zur Heirat geben könnte. Doch Ruth erwiderte mit Entschlossenheit:

וְאֵל-תַּפְגְּעֵי-בִי לְעֹזֶבֶךָ לָשׁוּב מֵאַחֲרֶיךָ כִּי אֵל-אֲשֶׁר תִּלְכִּי אִלֶּךְ  
וּבְאִשֶׁר תִּלְיִנִי אֶלֶּיךָ עִמָּךְ עַמֶּךָ עִמִּי וְאֱלֹהֶיךָ אֱלֹהֵי: בְּאִשֶׁר תָּמוּתִי אָמוּת  
וְשֵׁם אֶקְבֹּר כֹּה יַעֲשֶׂה יְהוָה לִי וְכֹה יִסֵּף כִּי הַמּוֹת יִפְרִיד בֵּינִי  
וּבֵינְךָ:

your parents. May God show kindness to you as you have shown my husband and sons. May he give you rest and happiness in your new marriages.” She kissed her daughters-in-law and they all cried together.

But Orpah and Ruth did not want to be separated from Naomi. They said, “No, we will return with you to your people.” Naomi tried to convince them that it would be better for them to stay in Moab and make a fresh start in their own families. She told them she would have no more sons to give them in marriage. But Ruth replied with determination:

„Bedränge mich nicht, dich zu verlassen. Wo du hingehst, werde ich hingehen. Wo du bleibst, werde ich bleiben. Dein Volk wird mein Volk sein, und dein Gott wird mein Gott sein. Wo du stirbst, werde ich sterben und dort begraben werden.“

Ihre Worte berührten Naomi tief, und sie erkannte die aufrichtige Hingabe und Liebe, die Ruth für sie empfand.

So machten sich Naomi und Ruth gemeinsam auf den Weg nach Betlehem in Juda. Als sie in der Stadt ankamen, sorgte ihre Rückkehr für Aufregung und Gespräche unter den Frauen. Naomi sagte zu ihnen: „Nennt mich nicht mehr Naomi, die Liebliche, sondern nennt mich Mara, die Verbitterte, denn der Allmächtige hat mich schwer getroffen und mir Bitterkeit gegeben. Ich bin voll in diese Reise gestartet, aber leer hat er mich zurückkehren lassen. Ich habe viel verloren, doch Ruth ist bei mir geblieben.“

So kehrten Naomi und ihre moabitische Schwiegertochter Ruth

“Do not urge me to leave you or to turn back from following you. For wherever you go, I will go, and wherever you stay, I will stay. Your people shall be my people and your God my God. 17 Where you die, I will die, and there I will be buried.”

Her words touched Naomi deeply, and she recognized the genuine devotion and love Ruth had for her.

So Naomi and Ruth went together to Bethlehem in Judah. When they arrived in town, their return caused excitement and conversation among the women. Naomi said to them: “Do not call me Naomi the lovely, call me Mara the bitter because the Almighty has hurt me badly and given me bitterness. I started this journey full, but it made me return empty. I lost a lot, but Ruth stayed with me.”

So Naomi and her Moabite daughter-in-law Ruth returned to Bethlehem just in time for the barley harvest.

nach Betlehem zurück, gerade  
rechtzeitig zur Gerstenernte.

וְלִנְעָמִי מוֹדַע לְאִשָּׁה אִישׁ גְּבוּר חֵיל מִמְשַׁפַּחַת אֱלִימֶלֶךְ וְשָׁמוּ בָּעֵז:  
וְתֹאמֶר רוֹת הַמוֹאבִיָּה אֶל-נְעָמִי אֲלֵכֶה-נָּא הַשָּׂדֶה וְאֶלְקֹטָה  
בְּשִׁבְלִים אַחַר אֲשֶׁר אִמְצָא-חֵן בְּעֵינָיו וְתֹאמֶר לָהּ לְכִי בְתִי: וְתֵלֵךְ  
וְתִבּוֹא וְתִלְקֹט בַּשָּׂדֶה אַחֲרַי הַקְּצָרִים וַיִּקֶר מִקְרָהָ חֲלֻקַּת הַשָּׂדֶה  
לְבַעַז אֲשֶׁר מִמְשַׁפַּחַת אֱלִימֶלֶךְ: וְהִנֵּה-בָּעֵז בָּא מִבֵּית לֶחֶם וַיֹּאמֶר  
לְקוֹצְרִים יְהוָה עִמָּכֶם וַיֹּאמְרוּ לוֹ יְבָרְכֶךָ יְהוָה:

### Naomi und Ruth hatten Glück. Sie

entdeckten, dass Naomis  
Verwandter Boas, ein angesehen  
und wohlhabender Mann, ein Feld  
besaß. Ruth beschloss, Ähren auf  
Boas' Feld zu sammeln, um sich  
und Naomi zu versorgen. Boas kam  
gerade von Betlehem zurück und  
grüßte die Erntehelfenden. Er  
bemerkte Ruth und fragte nach  
ihrer Herkunft. Als er erfuhr, dass  
sie eine Moabiterin war und mit  
Naomi zurückgekehrt war,  
ermutigte er sie, auf seinem Feld zu  
bleiben und sich bei seinen jungen  
Frauen aufzuhalten.

Boas wies seine Vorarbeitenden an,  
Ruth zu schützen und sie sogar von  
dem Wasser trinken zu lassen,  
wenn sie durstig war. Ruth war  
überwältigt von Boas'  
Freundlichkeit und fragte ihn,

### Naomi and Ruth were fortunate.

They discovered that Naomi's  
relative Boaz, a respected and  
wealthy man, owned a field. Ruth  
decided to gather grains of corn in  
Boaz's field to feed herself and  
Naomi. Boaz just came back from  
Bethlehem and greeted the harvest  
workers. He noticed Ruth and  
asked where she was from. When  
he learned that she was a Moabite  
and that she had returned with  
Naomi, he encouraged her to stay  
in his field and stay with his young  
wives.

Boaz instructed his overseers to  
protect Ruth and even let her drink  
from the water when she was  
thirsty. Ruth was overwhelmed by  
Boaz's kindness and asked him  
why he was so kind to her, a  
foreigner. Boaz replied that he had

warum er ihr, einer Ausländerin, so viel Güte entgegenbrachte. Boas antwortete, dass er von ihrer Loyalität und Hingabe gegenüber Naomi gehört hatte und dass die Eine, der Gott Israels, sie belohnen würde. Er ermutigte sie, unter Gottes Schutz zu bleiben. Boas lud Ruth ein, mit den Erntehelfenden zu essen und gab ihr geröstetes Getreide. Ruth kehrte zum Ährenauflesen zurück und arbeitete bis zum Abend. Sie sammelte einen ganzen Scheffel Gerstenkörner auf.

Als Ruth zurück in die Stadt kam, zeigte sie Naomi, was sie gesammelt hatte, und gab ihr den Rest des Essens, das sie übrig gelassen hatte.

וַתֹּאמֶר לָהּ חֲמוּתָהּ אֵיפֹה לִקְטֹת הַיּוֹם וְאָנֹה עֲשִׂית יְהִי מִכִּירָךְ  
בְּרוּךְ וַתִּגַּד לְחֲמוּתָהּ אֵת אֲשֶׁר-עָשְׂתָה עִמּוֹ וַתֹּאמֶר שֵׁם הָאִישׁ  
אֲשֶׁר עָשִׂיתִי עִמּוֹ הַיּוֹם בְּעוֹ: וַתֹּאמֶר נְעָמִי לְכַלְתָּה בְּרוּךְ הוּא  
לִיהוָה אֲשֶׁר לֹא-עָזַב חֶסְדּוֹ אֶת-הַחַיִּים וְאֶת-הַמֵּתִים וַתֹּאמֶר לָהּ  
נְעָמִי קָרוֹב לָנוּ הָאִישׁ מִגְּאֻלָּנוּ הוּא:

Naomi fragte, bei wem Ruth gearbeitet hatte, und sie erzählte ihr von Boas. Naomi erkannte die Güte Gottes in dieser Begegnung und sagte, dass Boas zu ihrer Familie gehörte und einer der potentiellen

heard of her loyalty and devotion to Naomi and that the One, the God of Israel, would reward her. He encouraged them to remain under God's protection. Boaz invited Ruth to eat with the harvest workers and gave her roasted grain. Ruth returned to gleaning and worked until evening. She picked up a whole bushel of barleycorns. When Ruth got back to town, she showed Naomi what she had gathered and gave her the rest of the food she had left over.

Naomi asked who Ruth had worked for and she told her about Boas. Naomi recognized the goodness of God in this encounter and said that Boas was one of her family and one of the potential

Löser war. Ruth berichtete, dass Boas ihr gesagt hatte, sie solle bei seinen jungen Frauen bleiben, bis die Ernte vorbei sei. Naomi ermutigte Ruth, weiterhin auf Boas' Feld zu arbeiten und versicherte ihr, dass sie dort sicher sei. Ruth gehorchte und blieb bei ihrer Schwiegermutter, während sie gemeinsam die Erntezeit abwarteten.

**Naomi, die Schwiegermutter von Ruth, war besorgt** um das Wohl ihrer Schwiegertochter. Sie dachte darüber nach, wie sie für sie ein sicheres Zuhause finden könnte. Da erinnerte sie sich an Boas, einen Verwandten aus der Sippe Elimelechs. Vielleicht könnte er ihnen helfen. Naomi erzählte Ruth von Boas und seinen jungen Frauen, die gerade dabei waren, die Gerstenkörner auf der Tenne zu worfeln.

Sie hatte einen Plan, wie Ruth sich Boas nähern könnte. Naomi sagte zu Ruth: „Bade dich, salbe dich und lege deine besten Kleider an. Dann gehe zur Tenne und beobachte Boas aus der Ferne. Warte, bis er gegessen und getrunken hat, und

redeemers. Ruth reported that Boas told her to stay with his young wives until the harvest was over.

Naomi encouraged Ruth to continue working in Boas's field and assured her that she would be safe there. Ruth obeyed and stayed with her mother-in-law while they waited out harvest time together.

**Naomi, Ruth's mother-in-law, was concerned** for her daughter-in-law's welfare. She thought about finding a safe home for her. Then she remembered Boas, a relative of Elimelech's family. Maybe he could help them. Naomi told Ruth about Boas and his young women who were winnowing the barley on the threshing floor.

She had a plan for Ruth to approach Boas. Naomi said to Ruth, “Bathe, anoint, and put on your best clothes. Then go to the threshing floor and watch Boas from afar. Wait for him to eat and drink and watch where he lies down to sleep. When he sleeps, walk over to him quietly, uncover his legs and lie down next to him.



achte darauf, wo er sich zum Schlafen niederlegt. Wenn er schläft, gehe leise zu ihm, entblöße seine Beine und lege dich zu ihm. Er wird dir dann sagen, was du tun sollst.“ Rut war bereit, alles zu tun, was ihre Schwiegermutter ihr riet.

He will then tell you what to do.” Ruth was willing to do whatever her mother-in-law advised.

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה וַיִּחְרַד הָאִישׁ וַיִּלְפַּת וְהָנָה אִשָּׁה שֹׁכֶבֶת מִרְגְּלָתוֹ: וַיֹּאמֶר מִי-אַתָּה וַתֹּאמֶר אֲנֹכִי רוּת וּפְרָשְׁתָּ כְּנַפְךָ עַל-אַמְתְּךָ כִּי גָאֵל אַתָּה: וַיֹּאמֶר בְּרוּכָה אַתָּה לַיהוָה בְּתִי הַיְשִׁבְתָּ חֶסֶדְךָ הָאֲחֵרוֹן מִן-הָרֵאשׁוֹן לְבִלְתִּי-לָכֶת אַחֲרַי הַבְּחוּרִים אִם-דָּל וְאִם-עֲשִׂיר: וְעַתָּה בְּתִי אֶל-תִּירָאִי כָּל אֲשֶׁר-תֹּאמְרִי אַעֲשֶׂה-לָּךְ כִּי יוֹדֵעַ כָּל-שֵׁעַר עַמִּי כִּי אִשְׁתְּ חַיִּל אַתָּה:

In der Nacht begab sich Rut zur Tenne und beobachtete Boas. Als er sich schlafen legte, näherte sie sich ihm vorsichtig. Sie entblößte seine Beine und legte sich zu ihm. Mitten in der Nacht erwachte Boas und bemerkte die Anwesenheit einer Frau. Verwirrt fragte er: "Wer bist du?" Rut antwortete dem erstaunten Boas: "Ich bin Rut, deine Sklavin. Breite deinen Mantel über mich aus, denn du bist ein Löser, ein Verwandter." Boas erkannte Ruts Entschlossenheit und lobte sie für ihre Treue. Er versprach, alles zu tun, was sie von ihm verlangte. Allerdings wies er darauf hin, dass

During the night Ruth went to the threshing floor and watched Boas. As he lay down to sleep, she cautiously approached him. She bared his legs and laid down next to him. Boas woke up in the middle of the night and noticed the presence of a woman. Confused, he asked, "Who are you?" Ruth answered the astonished Boas: "I am Ruth, your servant. Spread your cloak over me, for you are a redeemer, a kinsman." Boas recognized Ruth's determination and commended her for her faithfulness. He promised to do whatever she asked of him.

es einen anderen Löser gab, der noch näher verwandt war als er.

Boas versprach, am nächsten Morgen die Angelegenheit zu klären und bot Rut an, die Nacht bei ihm zu bleiben.

Rut verbrachte die restliche Nacht an Boas' Beinen. Am Morgen stand sie vor Tagesanbruch auf, um nicht erkannt zu werden. Boas bat sie, die Tücher aufzuhalten, und füllte sie mit sechs Maß Gerste. Dann schickte er Rut zurück zu ihrer Schwiegermutter. Als Rut Naomi von allem erzählte, was Boas für sie getan hatte und wie großzügig er gewesen war, war Naomi erfreut.

Sie ermutigte Rut, geduldig zu bleiben und abzuwarten, wie die Sache mit Boas ausgehen würde. Sie wusste, dass Boas nicht ruhen würde, bis die Angelegenheit geklärt war. Rut blieb bei ihrer Schwiegermutter, in Erwartung dessen, was der neue Tag bringen würde.

**Boas begab sich zum Stadttor** und setzte sich dort nieder. In diesem Moment kam der andere Löser vorbei, von dem Boas zuvor gesprochen hatte. Boas rief ihn zu

However, he pointed out that there was another redeemer who was even more closely related than him.

Boaz promised to settle the matter the next morning and offered Ruth to stay with him for the night.

Ruth spent the rest of the night at Boaz's legs. In the morning she got up before dawn so as not to be recognized. Boaz asked them to keep the cloths and filled them with six measures of barley. Then he sent Ruth back to her mother-in-law. When Ruth told Naomi all that

Boaz had done for her and how generous he had been, Naomi was delighted. She encouraged Ruth to be patient and see how things turned out with Boaz. She knew that Boaz would not rest until the matter was settled. Ruth stayed with her mother-in-law, anticipating what the new day would bring.

**Boaz went to the city gate** and sat down there. At that moment the other redeemer Boaz spoke of earlier came by. Boaz called him and invited him to sit next to him.

sich und lud ihn ein, neben ihm Platz zu nehmen. Der Löser kam herüber und setzte sich. Boas rief zehn Menschen, darunter die Ältesten der Stadt, um Zeugen der folgenden Angelegenheit zu sein.

Sie nahmen ebenfalls Platz.

Boas begann zu sprechen und wandte sich an den anderen Löser: „Naomi, die aus dem Feld Moabs zurückgekehrt ist, plant, den Feldbesitz zu verkaufen, der einst unserem Bruder Elimelech gehörte. Ich wollte dich darüber informieren und schlage vor, dass du das Land kaufst, in Anwesenheit der Zeugen und der Ältesten unseres Volkes.

Wenn du lösen möchtest, dann löse es. Aber wenn du nicht lösen möchtest, dann sag es mir, damit ich es weiß. Denn neben dir gibt es keinen anderen Löser außer mir, und ich stehe an zweiter Stelle.“ Der andere Löser erklärte, dass er das Land lösen wollte.

Boas antwortete ihm: „Wenn du den Feldbesitz von Naomi erworben hast, musst du auch Rut, die Moabiterin und die Frau des Verstorbenen, erwerben, um den Namen des Verstorbenen auf

The redeemer came over and sat down. Boas called ten people, including the elders of the city, to witness the ensuing affair. They also took a seat.

Boaz began to speak and addressed the other redeemer: “Naomi, who has returned from the field of Moab, is planning to sell the field property that once belonged to our brother Elimelech. I wanted to inform you about this and suggest that you buy the land in the presence of the witnesses and the elders of our people. If you want to redeem, then redeem it. But if you don't want to redeem then tell me so I know. For besides you there is no other redeemer but me, and I come second.” The other redeemer declared that he wanted to redeem the land.

Boaz answered him, “If you have acquired the field possessions of Naomi, you must also acquire Ruth the Moabite and the wife of the deceased, in order to keep the name of the deceased alive on his inheritance.” But the other redeemer refused and explained that he could not redeem as it

seinem Erbe weiterleben zu lassen.“ Doch der andere Löser lehnte ab und erklärte, dass er nicht lösen könne, da dies sein eigenes Erbe gefährden würde. Er bat Boas, die Lösepflicht für ihn zu übernehmen. In Israel war es üblich, eine Vereinbarung oder einen Tauschvertrag zu bestätigen, indem einer der Beteiligten dem anderen seinen Schuh gab. Boas und der andere Löser bestätigten die Vereinbarung auf diese Weise.

Der andere Löser sagte zu Boas: „Erwirb du den Feldbesitz!“ Und er zog seinen Schuh aus.

וַיֹּאמֶר בְּעֵז לְזִקְנִים וְכָל-הָעָם עֲדִים אִתְּם הַיּוֹם כִּי קָנִיתִי  
אֶת-כָּל-אֲשֶׁר לְאֵלֵימֶלֶךְ וְאֶת כָּל-אֲשֶׁר לְכַלְיוֹן וּמַחְלוֹן מִיַּד נַעֲמִי:  
וְגַם אֶת-רֵוּת הַמַּאֲבִיָּה אֲשֶׁת מַחְלוֹן קָנִיתִי לִי לְאִשָּׁה לְהִקִּים  
שֵׁם-הַמֵּת עַל-נַחֲלָתוֹ וְלֹא-יִכָּרֵת שֵׁם-הַמֵּת מֵעַם אָחִיו וּמִשְׁעַר  
מְקוֹמוֹ עֲדִים אִתְּם הַיּוֹם: {יֵא} וַיֹּאמְרוּ כָל-הָעָם אֲשֶׁר-בִּשְׁעַר  
וְהַזִּקְנִים עֲדִים יִתְּן יְהוָה אֶת-הָאִשָּׁה הַבָּאָה אֶל-בֵּיתְךָ כְּרַחֵל וְ  
וּכְלֵאָה אֲשֶׁר בָּנוּ שְׂתֵייהֶם אֶת-בֵּית יִשְׂרָאֵל וְעָשָׂה-חֵיל בְּאֶפְרָתָה  
וּקְרָא-שֵׁם בְּבֵית לָחֶם: {יב} וַיְהִי בֵּיתְךָ כְּבֵית פְּרֹץ אֲשֶׁר-יְלֻדָה תָּמָר  
לְיִהוּדָה מִן-הַזֶּרַע אֲשֶׁר יִתְּן יְהוָה לְךָ מִן-הַנְּעֻרָה הַזֹּאת:

Boas wandte sich an die Ältesten und das gesamte Volk, das am Tor versammelt war: „Ihr seid heute Zeuginnen und Zeugen, dass ich

would jeopardize his own legacy. He asked Boaz to undertake the obligation to redeem for him. In Israel, it was customary to confirm an agreement or barter by having one of the parties give their shoe to the other. Boaz and the other redeemer thus confirmed the agreement. The other redeemer said to Boaz, “You acquire possession of the field!” And he took off his shoe.

Boaz addressed the elders and all the people gathered at the gate: “Today you are witnesses that I have acquired from Naomi

alles, was Elimelech, Machlon und Kiljon gehört hat, von Naomi erworben habe. Und ich erwerbe Rut, die Moabiterin, die Frau Machlons, als meine Frau, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbe weiterleben zu lassen.

So wird der Name des Verstorbenen nicht ausgelöscht werden und in der Stadtmauer unseres Heimatortes fortbestehen. Ihr seid Zeuginnen und Zeugen.“

Das Volk antwortete: „Wir bezeugen es. Möge die Frau, die in dein Haus einzieht, wie Rachel und Lea sein, die beide das Haus Israel aufgebaut haben. Möge dein Haus in Ephrata stark sein und dir einen Namen in Betlehem verschaffen. Möge deine Nachkommenschaft durch Rut, die junge Frau, die du geheiratet hast, wie die Nachkommenschaft des Perez sein, den Tamar dem Juda geboren hat.“

Boas heiratete Rut und sie wurden Mann und Frau. Die Eine, Gott, ließ Rut schwanger werden, und sie gebar einen Sohn. Die Frauen in der Stadt gratulierten Naomi und sagten: „Gesegnet sei die Eine, die dir heute keinen Löser hat fehlen

everything that Elimelech, Machlon and Kilyon owned. And I acquire Ruth the Moabite woman, the wife of Machlon, as my wife, to let the name of the dead live on in his inheritance. So the name of the deceased will not be erased and will live on in the city walls of our hometown. You are witnesses.“

The people replied: “We bear witness. May the woman who comes into your house be like Rachel and Leah, both of whom built up the house of Israel. May your house be strong in Ephrath and make you a name in Bethlehem. May your posterity through Ruth, the young woman whom you married, be like the posterity of Perez whom Tamar bore to Judah.”

Boaz married Ruth and they became husband and wife. The One, God, made Ruth become pregnant, and she bore a son. The women of the town congratulated Naomi and said, “Blessed be the One who has not left you without a redeemer today. His name shall be known throughout Israel. He will restore your joy for life and provide

lassen. Sein Name soll in ganz Israel bekannt sein. Er wird deine Lebensfreude wiederherstellen und dich im Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich liebt, hat ihm das Leben geschenkt. Sie ist besser für dich als sieben Söhne.“

Naomi nahm das Kind auf ihren Schoß und wurde seine Adoptivmutter. Die Nachbarinnen gaben dem Kind den Namen Owed, was „Diener“ bedeutet. Er wurde der Vater von Isai, dem Vater Davids.

וְאֵלֶּה תּוֹלְדוֹת פֶּרֶץ פְּרָץ הוֹלִיד אֶת-חֶצְרוֹן וְחֶצְרוֹן הוֹלִיד אֶת-רָם וְרָם הוֹלִיד אֶת-עַמְיָנָדָב וְעַמְיָנָדָב הוֹלִיד אֶת-נַחֲשׁוֹן וְנַחֲשׁוֹן הוֹלִיד אֶת-שְׁלֹמֹה וְשְׁלֹמֹן הוֹלִיד אֶת-בֹּעַז וּבֹעַז הוֹלִיד אֶת-עֹבֵד וְעֹבֵד הוֹלִיד אֶת-יִשָּׁי וְיִשָּׁי הוֹלִיד אֶת-דָּוִד: (פפפ)

So endet die Geschichte des Stammbaums von Perez: Perez zeugte Chezron. Chezron zeugte Ram. Ram zeugte Aminadaw. Aminadaw zeugte Nachschon. Nachschon zeugte Salmon. Salmon zeugte Boas. Boas zeugte Owed. Owed zeugte Isai. Isai zeugte David.

for you in old age. Because your daughter-in-law, who loves you, gave birth to him. She is better for you than seven sons.” Naomi took the child on her lap and became his adoptive mother. The neighbors gave the child the name Obed, which means “servant”. He became the father of Jesse, the father of David.

Thus ends the story of Peretz’s family tree: Peretz begot Chetzron. Chetzron fathered Ram. Ram begot Aminadav. Aminadav begot Nachshon. Nachshon begot Solmon. Solmon begot Boaz. Boaz begot Oved. Oved begot Jesse. Jesse begot David.

